

Themenbereich 2 und 3 der Ausstellung

## Haushalt und Wohnen in Haithabu

Etwa eintausend Menschen wohnten innerhalb des Halbkreiswalls.  
Wohnhäuser und Werkstätten bestanden oft nur aus einem einzigen Raum.  
In dieser großen Siedlung gab es kein einziges Steinhaus.

1. Das Haithabu-Haus, das hier im Modell nachgebaut wurde, war eines der größten Häuser, auf das die Archäologen gestoßen sind.

Sieh es Dir genauer an!

Wie wurden die Wände gebaut?

Zwei Angaben sind richtig:

- |                                     |                 |  |
|-------------------------------------|-----------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | aus Spaltbohlen | <i>In der Wikingzeit gab es keine gesägten Bretter, sondern nur gespaltene und gebeilte Bohlen. Vgl. auch Vitrine 3.4. Man verwendete dafür ausschließlich frisches und nicht gelagertes Holz.</i> |
| <input type="checkbox"/>            | aus Backsteinen |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | aus Flechtwerk  |  |

2. Womit sind die beiden Männer beschäftigt?

.....mit dem Spalten eines Baumstammes .....

.....mit dem Verputzen einer Flechtwand .....

3. Vor dem Haus liegt eine schwere Holztür auf zwei Böcken.

Sie muß noch eingebaut werden.

Was unterscheidet diese Tür von heutigen Türen?

.....Sie wird nicht in Scharniere eingehängt, sondern dreht sich oben und unten auf zwei Zapfen.....

Sie kann nur von innen verriegelt werden.....

4. Wie wurde das Haus beleuchtet?

.....Tageslicht kann nur durch die geöffneten Türen oder wenige, sehr kleine Fenster eindringen. Feuerstelle und Tranlampen geben ein spärliches Licht. Vgl. Vitrine 2.15 + 2.16.....

5. Vitrine **2.2** zeigt Dir, was zum Haushalt eines großen Hauses in Haithabu gehörte.

Statt Elektroherd benutzte man ..... *offene Feuerstelle, Backofen*

Statt Einbauküchen hatte man ..... *Hängebord, Truhe, Vorratsgefäß*

Anstelle der Waschmaschine mußte man ..... *selbst am Bach waschen*

Statt Sofaecke und Bett gab es .... *Schlafbänke mit Fellen und Woldecken*

6. Eine Grundausstattung mit Kochgeschirr wie in Vitrine **2.3** töpferte sich die Hausfrau wohl selbst; aber es gab auch bereits Werkstätten, in denen Keramik serienmäßig hergestellt wurde.

Tontöpfe waren feuerempfindlich – in ihnen wurde mehr gegart als gekocht. Wofür wurden Tongefäße sonst noch benutzt?

..... *zur Aufbewahrung; als Krüge, Becher und Schüsseln* .....

7. Viele Dinge des Haushalts kamen von weither nach Haithabu.

Schüsseln aus grauem Speckstein stammen zum Beispiel aus Norwegen. Speckstein ist so weich, daß man ihn leicht bearbeiten kann, und zugleich so fest, daß er auch über offenem Feuer nicht springt.

In Vitrine **2.3** findest Du sie unter den Nummern ..... 5 ..... und ..... 6 .....

8. Schön gearbeitete Kämmе sind in Vitrine **2.13** zu sehen.

Wenn man mit Tieren unter einem Dach lebt und wollenes Zeug trägt, braucht man den Kamm vor allem als Waffe – wogegen?

..... *im Kampf gegen die Kopfläuse* .....

9. Vitrine **2.14** berichtet über das Spielen in der Wikingzeit.

Zähle die Fundstücke auf:

..... *Schiffsmodelle, Puppe, Würfel- und Brettspiele, Flöte und Fiedel, Schlittschuhe, Faden-Schnurrer*.....